



Ausbildungsqualität und Kompetenz  
für die Kinder- und Jugendarbeit

## Newsletter Nr. 02 | 2022

### Liebe aufZAQ-Interessierte!

In unserem Mai-Newsletter stellen wir euch einen weiteren Lehrgang aus der Kinder- und Jugendarbeit vor, der dem NQR zugeordnet wurde und berichten von der UNICEF-Konferenz "Catalyzing Youth Engagement in Thailand". Darüber hinaus zeigen wir euch unsere Social-Media-Serie "Jugendarbeiter\*innen können #mehralsdudenkst" zum 5-jährigen Jubiläum des Kompetenzrahmens. Fachbeiratsmitglied Natalia Wächter spricht im Interview außerdem über ihre Erfahrungen bei der Begutachtung von Lehrgangseinreichungen.

Wir wünschen euch gute Unterhaltung beim Lesen und einen sonnigen Frühling!

### Inhalt

[Weiterer Lehrgang dem Nationalen Qualifikationsrahmen zugeordnet](#)

[Drei Fragen an Natalia Wächter](#)

[aufZAQ spricht auf UNICEF-Konferenz](#)

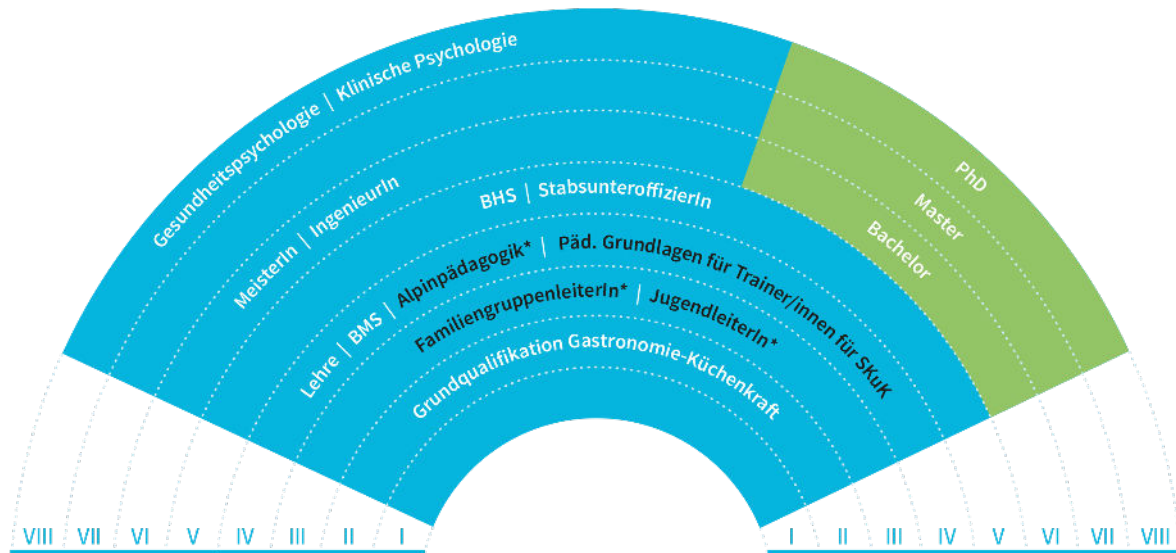
[5 Jahre Kompetenzrahmen - Jugendarbeiter\\*innen können #mehralsdudenkst](#)

[Aktuelle Zertifizierung](#)

[Einreichtermine 2022](#)

[BJV sucht Referent\\*in für Kinder- und Jugendpolitik](#)

**Weiterer Lehrgang aus der Kinder- und Jugendarbeit dem NQR zugeordnet**



Mit der Zuordnung des Lehrgangs „Pädagogische Grundlagen für Trainer/innen für Selbstverteidigung, Kampfsport und Kampfkunst [SKuK]“ auf Niveau IV findet sich eine weitere Ausbildung der Kinder- und Jugendarbeit im Nationalen Qualifikationsrahmen. [Weiterlesen](#)

## Drei Fragen an Natalia Wächter



### Welche Erfahrungen hast du als Mitglied des Fachbeirates im Zuge eines aufZAQ Zertifizierungsverfahrens gemacht?

Ich schätze erstens den professionellen Austausch mit den anderen Kolleg:innen, mit denen ich im Rahmen der Zertifizierungsverfahren bisher gemeinsam arbeiten durfte. Die gemeinsame Expertise ermöglicht eine profunde Auseinandersetzung, Diskussion und Beratung. Zweitens schätze ich die

professionelle Leitung, Aufbereitung und Begleitung der Zertifizierungsverfahren vom aufZAQ-Team. Drittens ist inhaltlich nicht nur der Austausch mit Kolleg:innen spannend und bereichernd, sondern auch die Konzepte der eingereichten Lehrgänge, in denen viel Expertise und langjährige Erfahrungen im Bereich der Weiter- und Fortbildung sichtbar werden.

### Welche Vorteile siehst du in der Anerkennung von nicht-formalem Lernen im Jugendbereich?

Formale Bildungsangebote mit nicht-formalen Angeboten im Jugendbereich zu ergänzen, entspricht, allgemein gesprochen, dem generellen Trend der steigenden Bedeutung von Fort- und Weiterbildung bzw. des lebenslangen Lernens. Digitalisierung, Globalisierung und globale Krisen mit allen sozialen Auswirkungen halten immer neue Anforderungen bereit, auf die das formale Bildungssystem nicht schnell genug reagieren kann. Zudem gibt es eine fortschreitende Ausdifferenzierung und Spezifizierung der Anforderungen. Gerade im Jugendbereich kommt aus meiner Erfahrung dazu, dass hier sehr spezielle Lehrgänge entwickelt und zertifiziert wurden, die genau an die Zielsetzungen der

Lehrgangsträger:innen bzw. den Bedürfnissen der Zielgruppen angepasst sind. Im Rahmen der Jugendarbeit wird als Aufgabenbereich auch der Bildung der Jugendlichen ein immer größerer Wert zugeschrieben, d.h. dass die Teilnehmer:innen von zertifizierten Lehrgängen im Jugendbereich auch zunehmend vor der Aufgabe stehen, ihrerseits (oft im informellen Bereich angesiedelte) Bildungsangebote zu entwickeln und einzusetzen.

### **Was könnten nicht-formale und formale Bildungsangebote voneinander lernen?**

Die Diskussion dieser Fragestellung könnte eine Masterarbeit füllen... An die obigen Punkte anschließend möchte ich hervorheben, dass nicht-formale Bildungsangebote inhaltlich flexibler auf aktuelle Veränderungen und Anforderungen reagieren können. (Wenn auch die Zertifizierung eines Lehrgangs ein längerer Prozess ist, wird es in der Regel ungleich länger dauern, Curricula im Schulbereich neu zu entwickeln.) Vorteile nicht-formaler Bildungsangebote sind auch, dass sie eher auf den Erfahrungen der Teilnehmer:innen aufbauen, andere Modalitäten des Lernens beinhalten (z.B. Erfahrungswissen), und die Lehrenden eher aus verschiedenen Praxisfeldern kommen. Bei der Entwicklung non-formaler Bildungsangebote kann umgekehrt aus dem formalen Bildungswesen gelernt werden: Es gilt für auch für einen Lehrgang den relevanten Fachbereich klar zu definieren und auch theoretisch zu verorten.

*Natalia Wächter ist Tenure Track Professorin für Sozialpädagogik an der Uni Graz, zuvor war sie Professorin für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Jugendforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München.*

## **aufZAQ spricht auf UNICEF-Konferenz**



Das nationale Büro der UNICEF in Thailand und die thailändische nationale Agentur für Berufsqualifikation luden aufZAQ und andere internationale Expert\*innen aus dem Bereich der Jugendarbeit zur Konferenz "Catalyzing Youth Engagement in Thailand". Dabei wurden den Zuhörenden unterschiedliche Systeme, Ausbildungswege und Qualifikationsprofile nähergebracht, um ähnliche Strukturen auch in der thailändischen Jugendarbeit zu etablieren. aufZAQ fokussierte in der anschließenden Diskussion vor allem auf die Entwicklung und Umsetzung des Kompetenzrahmens sowie einheitlicher Ausbildungsstandards in der Jugendarbeit. Über die Konferenz berichtet u.a. die [Bangkok Post](#) (auf Englisch).

## 5 Jahre Kompetenzrahmen - Jugendarbeiter\*innen können

### #mehralsdudenkst



Vor fünf Jahren wurde der "Kompetenzrahmen für die Kinder- und Jugendarbeit" von den Landesjugendreferaten als Standard für diesen Bereich festgelegt. Auf unterschiedlichen Niveaus werden Kompetenzen von Jugendarbeiter\*innen darin systematisch dargestellt. In unserer Social-Media-Serie stellen wir dabei auch Kompetenzen vor, die man landläufig vielleicht nicht unbedingt mit Jugendarbeit in Verbindung bringen würden. Denn eines steht fest: **Jugendarbeiter\*innen können #mehralsdudenkst.**

Alle Kompetenzen findest du unter [kompetenzrahmen.at](http://kompetenzrahmen.at).

Die Social-Serie findest du unter: [www.facebook.com/aufZAQ](https://www.facebook.com/aufZAQ) sowie [www.twitter.com/aufZAQ](https://www.twitter.com/aufZAQ).

## Aktuelle Zertifizierungen



**In dieser Rubrik stellen wir euch kürzlich zertifizierte Lehrgänge vor:**

Der Lehrgang Lehrgang für Spielleiterinnen und Spielleiter im Kinder- und Jugendtheater des Vereins Young Acting wurde aufZAQ-zertifiziert und ist damit dem aufZAQ-Kompetenzrahmen auf Niveau IV zugeordnet. Wir gratulieren herzlich.

## Einreichtermine 2022



Die nächsten Einreichtermine sind: **22. September** (Beratungsscheck spätestens 11. August) und **22. Dezember** (Beratungsscheck spätestens 10. November).

## BJV sucht Referent\*in für Kinder- und Jugendpolitik

Die Bundesjugendvertretung, die gesetzlich verankerte Interessenvertretung aller Menschen unter 30 in Österreich, sucht eine Referent\*in mit Fokus **Frauen- und Genderpolitik und**

**Arbeitsmarktpolitik.** Die Stelle ist für 32,5 Wochenstunden ausgeschrieben und vorerst auf zwei Jahre befristet. Die Bewerbungsfrist endet am 22. Mai. [Weiterlesen](#)

## Zum Schluss...

Wir freuen uns über Feedback, Anregungen oder Fragen an uns - einfach und unkompliziert unter [info@aufzaq.at](mailto:info@aufzaq.at)!

Kommt gesund durchs Frühjahr!

Liebe Grüße,  
Euer aufZAQ-Team!

---

Copyright © 2022 aufZAQ, Alle Rechte vorbehalten.

aufZAQ zertifiziert in Österreich und Südtirol Lehrgänge für Personen, die in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind. Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich dafür angemeldet haben oder mit aufZAQ und/oder der Österreichischen Kinder- und Jugendvertretung in Kontakt standen. Wenn Sie in Zukunft keine E-Mails mehr von aufZAQ erhalten wollen oder Ihre Daten verändern möchten, bitte unten den entsprechenden Link anklicken:

[Ihre Daten ändern](#) oder [Diesen Newsletter abbestellen](#).

